

Tips

total regional

Foto: Jasko

total Wohnen

Wels

Fünf Themenbereiche zum Wohntraum



Foto: Wodicka



Foto: Rainer Sturm/pixelio.de



Foto: Wodicka



Foto: Wodicka



Foto: HAKA

- Planung und Beratung
- Boden, Grund und Garten
- Bauen
- Technik
- Wohnen und Leben

Die wichtigsten Tipps für die Planung, den Hausbau und viele Wohnideen

WOHNBAU-TIPP

von Irene Simader
Wohnbauförderung,
Land OÖ



Foto: Land OÖ/Schauer

Fachkundige Beratung

Das Bedürfnis nach leistbarem Wohnraum zu decken und damit zur Zufriedenheit und Sicherheit der Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher beizutragen, ist das Ziel der Wohnbauförderung. Daher unterstützen wir gemeinsam mit den gemeinnützigen und gewerblichen Bauträgern die Schaffung von leistbarem Wohnraum mit einer stabilen Bauleistung von gut 2.500 Wohnungen pro Jahr in Oberösterreich. Dazu kommen noch Förderungen für rund 1.500 Häuslbauer und rund 10.000 Sanierungen.

Die Abteilung Wohnbauförderung unterstützt in Form der Wohnbeihilfe, der Förderungen bei Neubau und Sanierung, Alarmanlagen und der Förderung bei Errichtung von Studentenheimen und Pflegeheimen.

Für die Beantragung ist die Erfüllung gewisser Fördervoraussetzungen wie Einkommensgrenzen, baurechtliche und -technische Themen und energietechnische Vorgaben zu beachten.

Für eine fachkundige Beratung zu den Förderungen und alle Fragen und Anliegen rund ums Bauen und Wohnen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Wohnbauförderung mit Rat und Tat zur Seite.

„Informieren Sie sich rechtzeitig über unsere Fördermöglichkeiten auch gerne unter www.land-oberoesterreich.gv.at (Themen – Bauen und Wohnen – Förderungen). Ebenso ist die Abteilung Wohnbauförderung auf Bau-Fachmessen vertreten“, sagt Irene Simader, Leiterin der Abteilung Wohnbauförderung beim Land Oberösterreich.

Abteilung Wohnbauförderung des Land OÖ
Tel.: 0732/7720-14151
E-Mail: wo.post@ooe.gv.at

FINANZEN

Die Eigenheimförderungen 2018 im Überblick

OÖ. Eines der wesentlichsten Themen, wenn es um den Hausbau oder um den Kauf einer Eigentumswohnung geht, ist die Finanzierung. Das Land Oberösterreich bietet verschiedenste Fördervarianten zur Unterstützung an.

Häuslbauen liegt wieder im Trend. Das zeigen auch aktuelle Statistiken, die eine achtprozentige Steigerung bei der Errichtung von geförderten Eigenheimen verzeichnen. Hoch sei auch die Nachfrage nach „Jungem Wohnen“. Grund für den Anstieg beim Hausbau sei laut der Wohnbau-Abteilung des Landes Oberösterreich die günstige Zinssituation, die momentan herrscht. Von Seiten des Landes wurden im Jahr 2017 115,9 Millionen Euro für Wohnbauförderungsdarlehen aufgewendet. Insgesamt 1.448 Neubau-Eigenheime wurden im vergangenen Jahr mit einem Darlehensvolumen von 89,4 Millionen Euro gefördert.

„Oberösterreich setzt im Bereich der Wohnbauförderung seit Jahren die Maßstäbe.“

LH-STV. MANFRED HAIMBUCHNER

Fixzins-Darlehen

Seit 2017 haben Oberösterreicher die Möglichkeit, die Fixzins-Fördervariante des Landes OÖ – gemeinsam mit der Hypo Oberösterreich – in Anspruch zu nehmen. Das Besondere an dieser Fördervariante ist, dass der Häuslbauer über die gesamte Laufzeit von 20 Jahren nur ein Prozent der Verzinsung zurückzahlen muss – da den Rest der zwei Prozent das Land OÖ zahlt. Erst vor kurzem wurde diese Variante verlängert und läuft noch



Ein genau ausgearbeiteter Finanzierungsplan ist wichtig.

Foto: Wodicka

bis zum 31. Dezember 2019. „Aktuell entscheiden sich rund zwei Drittel aller Förderungswerber für diese Möglichkeit“, so Andreas Mitterlehner, Generaldirektor der Hypo OÖ. „Die Fixzinsvariante ist in Österreich einzigartig“, erklärt auch Landeshauptmann-Stv. Manfred Haimbuchner.

Einmaliger Zuschuss

Eine weitere Möglichkeit für die Finanzierung ist die Direktzuschuss-Variante. Auch diese wurde bereits bis zum 31. Dezember 2019 verlängert. Hier erhält der Förderwerber über einen Zeitraum von 30 Jahren ein Sechstel der gesamten Darlehenssumme vom Land OÖ.

Variable Verzinsung

Bei der variablen Förderung mit einer Laufzeit von 30 Jahren gestalten sich die Raten in der ersten Hälfte der Darlehenslaufzeit höher, dadurch wird jedoch der ursprüngliche Darlehensbetrag früher abbezahlt. Somit kommt es zu einer niedrigeren Zinsbelastung sowie Gesamtrückzahlung. Im Vergleich zur bisherigen Variante entfällt dadurch der steile Anstieg der Raten gegen Ende der Laufzeit. Das wiederum schafft eine verbesserte Planbarkeit und erhöht die Unabhängigkeit von

Schwankungen am Kapitalmarkt. Die Höhe des Zuschusses beträgt ein Sechstel des Darlehensbetrages aufgeteilt auf die Laufzeit. Die Tilgung beträgt im ersten Jahr 2,1 Prozent des ursprünglichen Darlehensbetrages, in Folge wird pro Jahr dieser Anteil um 1,86 Prozent erhöht. Die Höhe des Zuschusses beträgt während der ersten 15 Jahre 5 Prozent per anno und für die restliche Laufzeit 1,67 Prozent des gesamten Förderbetrages.

Energiesparende Bauweise

Förderbar sind jene Personen, die Eigentümer der zu verbauenden Liegenschaft sind. Zudem muss das geförderte Eigenheim mit Hauptwohnsitz bezogen werden. Auch für das brutto Jahreseinkommen des Förderwerbers gibt es Obergrenzen. Die energietechnischen Vorgaben wurden mit der neuen EH-VO2018 reduziert. „Die Bestimmungen der neuen Eigenheimverordnung schaffen die Möglichkeit, auch ohne erdölbasierte Dämmstoffe, also mit nachhaltiger Bauweise, in den Genuss der Wohnbauförderung zu kommen“, so Haimbuchner. ■

Mehr Infos unter www.land-oberoesterreich.gv.at/34819.htm

BAULAND

Tipps für den Grundstückskauf

OÖ. Bei der Suche nach dem passenden Grundstück in Oberösterreich müssen einige Faktoren beachtet werden.

Nicht nur der Hausbau an sich ist eine Herausforderung: diese beginnt schon viel früher, nämlich mit der Suche nach dem passenden Grundstück. Daher sollten vor dem Kauf einige wichtige Punkte beachtet werden, raten die Experten der Fachgruppe Immobilien- und Vermögenstreuhänder der WKOÖ.

Lage und Infrastruktur

Die Frage nach der Lage ist wohl eine der zentralsten. Die Experten empfehlen, bei einem Grundstück immer zu erkunden, ob es Störfaktoren, wie Lärm durch Straßen, Bahnstrecken oder Flughäfen



Bei der Grundstückswahl muss einiges beachtet werden. Foto: Weinhbold

gibt. Auch die Frage der Sonneneinstrahlung ist ein Thema. Ebenfalls nicht zu unterschätzen ist die vorhandene Infrastruktur sowie die Verkehrsanbindung. Es gilt zu klären, wie weit Arbeit oder Schule entfernt liegt und ob durch einen komplizierten Anfahrtsweg etwa ein günstiges Grundstück auf Dauer eher ungünstig wird. Auch die Nachbarschaft spielt

eine zentrale Rolle: Daher lohnt es sich, schon vor dem Kauf in Kontakt mit potentiellen Nachbarn zu treten.

Boden, Zufahrt und Bebauungsplan

Die Beschaffenheit des Bodens ist essentiell für den Hausbau. Daher rät die Fachgruppe, sich dazu bei der Gemeinde und den Nachbarn zu informieren. Sollten danach noch Unklarheiten bestehen, sei ein Bodengutachten ratsam. Außerdem sollte herausgefunden werden, welche Zufahrtsmöglichkeiten, unter anderem auch in Hinblick auf Baumaschinen, es gibt. Weiters sollten Interessierte immer einen Blick in den Bebauungsplan werfen, um herauszufinden, ob bestimmte Auflagen – wie eine Bebauungspflicht – mit dem Grundstück verbunden sind.

Ebenfalls zu bedenken: Katastergrenzen entsprechen oft nicht den natürlichen Grenzen. Daher wird geraten, das Grundstück von Fachleuten vermessen zu lassen, um Ärger zu vermeiden. Auch das Grundbuch sollte herangezogen werden, ob Forderungen, Rechte oder Altlasten auf dem Grundstück liegen. Mehr dazu gibt es auf www.immo-rategeber.at.

Grundstückssituation in OÖ

Zirka 60.634 Hektar Land ist in Oberösterreich als Bauland gewidmet. Davon sind zirka 12.200 Hektar noch unbebaut. Die meiste unbebaute Fläche gibt es im Bezirk Vöcklabruck mit ungefähr 1.331 Hektar, am wenigsten verfügbar ist im Bezirk Steyr-Stadt mit gerade einmal rund 164 Hektar. ■

**WIR FINANZIEREN
IHREN LEBENS(T)RAUM**

mit Ihrem **RAIFFEISENBANK WELS**
Wohnbaukredit

Wie freuen uns auf Ihren Besuch!



RAIFFEISENBANK WELS

Mein Wels  Meine Bank

Raiffeisenbank Wels 

www.raiffeisenbank-wels.at

GARTENGESTALTUNG

Der Weg vom Baustellengarten in Richtung Wohlfühlgarten

Nach der Fertigstellung des Eigenheims kann der Blick in den Garten oftmals zum Albtraum werden. Häufig schwirren dem Häuslbauer verschiedenste Ideen im Kopf herum, jedoch ist die Umsetzung nicht immer so einfach, wie man sich das zu Beginn vorgestellt hat.

Boden unter die Lupe nehmen

Zunächst einmal sollte man sich den Boden und die Bodenqualität näher ansehen und gegebenenfalls verbessern. Man unterscheidet zwischen drei unterschiedlichen Boden-Arten: dem sandigen Boden, der wenig Nährstoffe und Wasser speichert, dem schweren Lehmboden, der zu Staunässe neigt, und dem nahrhaften und erdig-schwarzen Humusboden.



Jeder kann sich sein eigenes kleines Gartenparadies schaffen.

Foto: Weibold

Anhand dieser Erkenntnisse ist es für den Gartenbesitzer einfacher, die für seinen Boden geeigneten Pflanzen auszuwählen.

Nun kann man sich überlegen,

wie man im eigenen Garten von der Fläche zum Raum kommt. Hierfür ist es sinnvoll, einen Gartenarchitekten für die Planung zu Rate zu ziehen. Zusammen

kann man einen Plan erstellen, in dem eine Grobeinteilung des Freiraums erfolgt. Wo wird gegessen, wo geruht, wo gespielt, wo angepflanzt? Der Gartenarchitekt hilft dabei, die Vorstellungen umzusetzen.

Keine Angst sollte man vor den Kosten haben. Denn ein Gartenarchitekt kann sehr wohl kostensparend für den Kunden aktiv werden. Nach Vorlage eines neutralen Planes können von unterschiedlichen Gartengestaltern Kostenvoranschläge eingeholt werden. Im Endeffekt bleibt es dem Kunden überlassen, für welchen Gartenarchitekten er sich entscheidet, um mit ihm den Weg zum eigenen Wohlfühlgarten zu gehen. ■



Happy-pool

RELAX & WELLNESS

www.happy-pool.com

**Genießen Sie den
nächsten Sommer
am eigenen
Badestrand!**

Jetzt
Herbst-
angebote
nutzen!



Schwimmbecken • Whirlpools • Infrarotkabinen • Saunen • Dampfbäder

RW Group Austria Produktions- und Handelsgesellschaft mbH
Grossendorf 66 • 4551 Ried im Traunkreis • Tel.: 07588/7400-0 • e-mail: office@happy-pool.com

GARTEN

Pool im Herbst planen

Die beste Jahreszeit, um sich den Traum von einem Pool zu erfüllen, ist der Herbst. Mit einem Polyesterpool kann der Pool innerhalb nur einer Woche in Betrieb genommen werden. Demnach wird von der Baufirma unter Absprache der Techniker die Grube für den Pool gegraben. Der Lie-

fertermin für den Pool wird fixiert und binnen weniger Tage kann der Pool im eigenen Garten fertig sein.

Ein Zeitraum von mindestens vier bis sechs Wochen soll gewährt sein, um diversen Garten- sowie Detailplanungen standhalten zu können. ■

**BALKONE & ZÄUNE
AUS ALUMINIUM**



Leeb
BALKONE ZÄUNE



JETZT
WINTER-
RABATT
SICHERN!

Gratis hotline: 0800 20 2013

www.leeb.at

GARTEN

Laub als Schutz gegen die kühle Jahreszeit

OÖ. Herbstliches Laub muss nicht unbedingt in der Mülltonne landen: Stattdessen kann es als Kälteschutz für Pflanzen und Tiere dienen oder zu Kompost verarbeitet werden.

Kaum hat der Herbst begonnen, sind die oberösterreichischen Gärten voll mit braunen Blättern. Diese sind aber nicht reiner Abfall, der mühsam eingesammelt und entsorgt werden muss, im Gegenteil: Laub kann als äußerst nützliches Hilfsmittel im Garten verwendet werden.

Kälteschutz

Gerade in der kommenden Jahreszeit können Kälte und Frost bestimmten Pflanzenarten starke Schäden zufügen. Rich-



Foto: Woidtka

Laub ist nicht bloß ein Abfallprodukt, sondern lässt sich vielfältig einsetzen.

tig eingesetzt fungiert Laub hier als eine Art schützender Polster. Auch bei Topfpflanzen können die Blätter helfen: Legt man sie schichtweise um

den Topf herum, so verhindert dieser „Blättermantel“, dass die Wurzelballen durchfrieren. Aber nicht nur für die Pflanzenwelt ist Laub hilf-

reich. Für Kleintiere und Igel bietet ein Laubhügel im Garten ein sicheres Versteck. Und damit noch nicht genug: Laub kann auch zu wertvollem Kompost verwertet werden. Empfohlen wird dafür der Einsatz eines Thermokomposters, der eine optimale Erwärmung im Inneren ermöglicht. Die Folge ist, dass die Zersetzung schneller vonstatten geht als bei jenen Kompostbehältern, die offen sind. Durch diese Variante bleibt der Kompost auch bei kühleren Temperaturen warm, die Mikroorganismen im Behälter sind besonders aktiv und der Prozess schreitet voran. Der fertige Mulchkompost sollte übrigens nach zirka zehn Wochen einsatzbereit sein. Er eignet sich besonders für den Einsatz auf Beeten und kann den Boden maßgeblich verbessern. ■

Oberbank
3 Banken Gruppe

Individuell wohnen. Individuell finanzieren.

Die Oberbank plant die Finanzierung, die zu Ihnen passt.



Ich berate Sie gerne:

Andreas Stockinger

Gruppenleiter Privatkunden der Oberbank Wels

Tel.: 07242 / 481-261

andreas.stockinger@oberbank.at

Oberbank. Nicht wie jede Bank.

HEIZUNG

„Biomasse steht hoch im Kurs“

OÖ/BRAUNAU. Im Gespräch mit Tips hat Anton Hofer von der Firma Hargassner verraten, welche Heizung für welches Heim am besten geeignet ist.

Tips: Welche Heiztechnik-Trends gibt es zurzeit und warum sind diese so beliebt?

Hofer: Unserer Einschätzung nach steht Biomasse schon immer hoch im Kurs. Ein Trend, der durch die aktuelle Initiative ‚Energiewende 2030‘ noch mehr ins Rollen gebracht wurde. Somit ist es auch nicht weiter verwunderlich, dass wir in den letzten Jahren auch ein entsprechendes Wachstum beobachten konnten. Der Grund für die Aufwärtstendenz ist schnell erklärt: Biomasse bietet eine preisgünstige, lokale und umweltfreundliche Alternative zu anderen, nicht mehr zeitgemäßen Heizformen – ganz ohne Engpassrisiko aufgrund politischer Unruhen. Holz aus unseren heimischen Wäldern oder als Abfallprodukt umliegender Betriebe ist außerdem ein regionaler Rohstoff, dessen volles Potential laut Statistik noch lange nicht aus-



Häuslbauer haben mittlerweile bei Heiztechniken viel Auswahl.

Foto: Wodicka

geschöpft ist. Unterm Strich kann man also sagen: Wer mit Biomasse heizt, spart Geld, schont die Umwelt und kurbelt die heimische Wirtschaft an.

Tips: Welche Heizanlagen empfehlen Sie für Ein- und Mehrfamilienhäuser?

Hofer: Für das typische Ein- oder Zweifamilienhaus bietet sich als komfortable Lösung eine Pelletsheizung wie der „Nano PK“ mit einem Leistungsspektrum von sechs bis 32 kW an. Eigentümern eines eigenen Waldes, die noch selbst gerne Hand anlegen, empfehlen wir auch den bewährten Stückholzkessel. Zudem findet man in Mehrfamilienhäusern oder land-

wirtschaftlichen Betrieben mit dem Eco-HK Hackgutkessel eines der besten Produkte dieser Art.

Tips: Was raten Sie Kunden bei der Auswahl der richtigen Heizung?

Hofer: Beim Kauf einer Heizung ist eine passende Auslegung der Anlage maßgeblich. Dabei werden mehrere Faktoren, wie Größe, Alter und Zustand des Gebäudes sowie die Anzahl der Bewohner berücksichtigt. Wir legen jedem nahe, sich diesbezüglich vor Ort von einem kompetenten Fachmann beraten zu lassen.

Tips: Gibt es Heizanlagen, die Sie besonders umweltbewussten Häuslbauern empfehlen?

Hofer: Generell haben sich unsere Anlagen im Laufe der Jahre sehr stark weiterentwickelt. Speziell in puncto Stromsparen konnten wir den Verbrauch durch ständige Verbesserungen um 60 Prozent reduzieren. Selbstverständlich darf es bei so einem wichtigen Thema wie Umweltschutz nie zu einem Stillstand kommen. Deswegen bieten wir unseren Nano-PK Pelletskessel für Einfamilienhäuser mit einem auch nachrüstbaren Kondenswärmetauscher an. Die darin enthaltene Brennwerttechnik erhöht den Wirkungsgrad auf bis zu 106 Prozent, was auch einen entsprechend geringen Pelletsverbrauch zur Folge hat.

Tips: Welche Folgen entstehen, wenn eine unpassende Heizanlage ausgewählt wird?

Hofer: Eine zu kleine oder zu große Dimensionierung der Kesselleistung kann zu Einbußen hinsichtlich der Effizienz der Heizanlage führen. Deswegen können wir nur nahelegen, beim Kauf und in der Umsetzung gut vorbereitet und mit einem vertrauenswürdigen Partner ans Werk zu gehen. ■

NEU
Wohnkonzept
SolarGEN plus
im Musterhauspark Haid

GENBÖCK[®]
HAUS

**HAUS & BAU
MESSE IN RIED**
HALLE 13, GALERIE
DES WOHNENS
09. bis 11. Nov.

Mein Traum
gscheit bauen

www.genboeck.at

Musterhäuser: Zentrale Haag/Hausruck | Musterhauspark Haid | Blaue Lagune Wien/Vösendorf

KONSUMENTENSCHUTZ Broschüre für Häuslbauer

Um Häuslbauer zu unterstützen, hat der Konsumentenschutz der AKOÖ die Broschüre „Bauen ohne Ärger“ veröffentlicht. Diese kann kostenlos auf ooe.konsumentenschutz.at heruntergeladen werden. Darin bekommt man Tipps zu Hausbau-Themen wie die Auswahl des Grundstückes und der Vertragspartner, die Planung, die Kostentragung, die Bauaufsicht, die Bauausführung und vieles mehr. ■

FRISCHE LUFT

Wohnraumlüftung: sinnvoll oder schädlich für die Gesundheit

ÖÖ. Wohnraumlüftungen sorgen auch unter den oberösterreichischen Häuslbauern für Diskussionen. Während die einen den Trend befürworten, kritisieren andere diesen.



Foto: Wodicka

Eine Wohnraumlüftung hilft etwa, wenn nicht regelmäßig gelüftet werden kann.

Frischlufte ist essentiell für die Gesundheit. Um für gute Luft in einem Raum zu sorgen, müsste regelmäßig gelüftet werden. Vielerorts ist das aus verschiedenen Gründen aber nicht möglich oder wird schlichtweg nicht gemacht. Hier verspricht die kontrollierte Wohnraumlüftung Abhilfe: mit einer automatischen Regelung soll die verbrauchte Luft regelmäßig aus dem Raum abgezogen und durch gefilterte, frische Luft ersetzt werden. Ein Vorteil einer solchen Anlage ist etwa laut

der Firma M-TEC die energiesparende Wärmerückgewinnung: Bei dieser wird die Abluft benutzt, um die frische Luft zu erwärmen. Dabei braucht es keine zusätzliche Energiezufuhr. Zugerscheinungen können laut den Experten zu großen Teilen ausgeschlossen werden, da die Luft ungefähr der Raumtemperatur entspricht. Immer wieder in Zusammenhang mit der

Wohnraumlüftung diskutiert wird der Faktor Gesundheit. Laut dem Unternehmen aus Arnreit hat eine Wohnraumlüftung gesundheitliche Vorteile, da sie nicht nur für frische, sondern auch für hygienische Luft sorgen soll. Entsprechende Zu- und Abluftfilter sollen die Staubbelastung reduzieren, spezielle Pollenfilter stellen außerdem für Allergiker eine große Hilfe dar.

Der Schimmelbildung werde sogar entgegengewirkt, weil die Anlage überschüssige Feuchtigkeit abzieht.

Hygiene beachten

Wer sich für eine Wohnraumlüftung entscheidet, sollte diese unbedingt vom Fachmann montieren lassen. Außerdem sei es wichtig, derartige Anlagen alle drei Jahre warten zu lassen, damit es nicht zu Problemen mit der Hygiene kommt. Zwei Mal jährlich sollte außerdem der Zu- und der Abluftfilter kontrolliert und falls notwendig, ausgetauscht werden.

Trockene Luft

Um trockene Luft zu verhindern, empfiehlt sich, auf eine Wohnraumlüftungsanlage mit Feuchterückgewinnung zu setzen. ■

ÜBERNAHME

Auf Mängel achten

ÖÖ. Ist der Bau eines Hauses abgeschlossen, folgt die Übernahme. Dabei sollte gleich auf Mängel geachtet werden, denn die Gewährleistungsfrist beginnt zu laufen. Liegen Mängel vor, kann laut Konsumentenschutz der Übernehmer die Zahlung zurückhalten, die Übernahme verweigern und auf die Verbesse-

rung des Mangels bestehen. Wird ein Mangel nicht beanstandet, kann dieser später nicht mehr geltend gemacht werden. Empfohlen wird außerdem, ein genaues Übernahmeprotokoll zu führen. Die Gewährleistungsfristen dauern zwei Jahre bei beweglichen, drei Jahre bei unbeweglichen Sachen. ■



Nur noch
2 EINHEITEN
VERFÜGBAR:
1. Einheit, 170 m²
2. Einheit, 300 m²
(auch teilbar)

OFFICE CENTER - SCHLOSSPARK LICHTENEGG/WELS BÜRO-, PRAXIS- ODER GESCHÄFTSRÄUME ZU VERKAUFEN ODER ZU VERMIETEN

IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- angenehmes Raumklima durch massive Bauweise
- moderne Grundrisslösungen
- energiesparende Verglasungen
- hochreflektierende Beschattungen
- wahlweise Klima- & Lüftungsanlagen
- großzügige Tiefgaragen- & Freiparkplätze
- wahlweise Loggien
- völlig barrierefreie Aufschließung
- modernste Haustechnik
- niedrige Betriebskosten

HARGASSNER

HEIZTECHNIK DER ZUKUNFT

DER NEUE
NANO-PK
PELLETSKESSEL

- Platzsparend (ab 0,45 m²)
- Preiswert & stromsparend
- JETZT NEU: mit Brenntechnik

A**

(H) Nano-PK 15
Verbundboiler inkl.
Pegelsung

HARGASSNER - Ihr Spezialist bei
PELLETS-, STÜCKHOLZ-, & HACKGUT-HEIZUNGEN

OBJEKTBAU
HOLZBAU
HAUSBAU

WEIXELBAUMER

K. & J. Weixelbaumer
Baumeister Betriebs-GmbH
+43 7242 47111-0
immobilien@weixelbaumer.at

BAUSTELLE

Ärger mit den Nachbarn vermeiden

OÖ. Gerade wenn es um Baustellen mitten in einer Wohnsiedlung geht, drohen oft Auseinandersetzungen mit den Nachbarn. Damit die gute Nachbarschaft trotz Bauarbeiten erhalten bleibt, gilt es ein paar Regeln zu beachten.



Baustellen-Begleiterscheinungen wie starker Lärm sorgen unter der Nachbarn immer wieder für Diskussionen.

Foto: Erwin Wodicka

Wann darf auf der Baustelle gearbeitet werden? Müssen alle Nachbarn zum geplanten Bauvorhaben befragt werden? Wie können Diskussionen vermieden werden? Das sind Themen, mit denen sich sowohl Häuslbauer als auch betroffene Nachbarn oft auseinandersetzen. Eines der gängigsten Diskussionsthemen ist typischerweise die Frage, zu welchen Uhrzeiten auf einer Baustelle gearbeitet werden darf. „Sonntags und an Feiertagen darf nicht

gearbeitet werden. Von Montag bis Freitag darf von sechs bis 20 Uhr, an Samstagen von sieben bis 14 Uhr gearbeitet werden“, sagt Markus Hofer, Geschäftsführer der Geschäftsstelle Bau der Sparte Gewerbe und Handwerk bei

der Wirtschaftskammer Oberösterreich. Allerdings bestehe auch die Möglichkeit, dass die Baubehörde der ersten Instanz, also der Bürgermeister, abweichende Arbeitszeiten festlegt. Das ist dann machbar, wenn die Arbei-

ten zu den gewöhnlichen Zeiten nicht erledigt werden können. Geht es um die Frage der notwendigen Einbeziehung der Nachbarn vor Baubeginn, so hat der Experte einen Tipp: Seit ungefähr 20 Jahren gibt es in Oberösterreich die Möglichkeit des vereinfachten Bauverfahrens. Normalerweise nimmt bei einem vorliegenden Bauvorhaben die Gemeinde den Kontakt zu den Nachbarn auf.

Laut dem vereinfachten Bauverfahren hat aber der Häuslbauer selbst die Aufgabe, seinen Bauplan den Nachbarn zu zeigen. Wenn diese den Plan unterschreiben, hat das folgenden Vorteil: Mit ihrer Unterschrift geben die Nachbarn nicht nur ihr Einverständnis für den Plan ab, sondern schließen auch einen Einspruch ihrerseits aus. ■

AWZ IMMOBILIEN

Ganz leicht das Traumhaus finden

OÖ. Ein Eigenheim ausfindig machen und das ersparte Geld sicher anlegen, ist das Ziel vieler Familien. AWZ Immobilien macht's möglich.



Hans Berger, Geschäftsführer von AWZ Immobilien

„AWZ Immobilien findet bestimmt auch Ihr Traumhaus.“
HANS BERGER, GESCHÄFTSFÜHRER

Glücklich sein im neuen Haus – doch erst muss das passende Traumhaus für die Familie entdeckt werden. Die Suche nach einem interessanten Objekt ist oft intensiv und langwierig.

Kostenlose Beratung

Viele Immobilien werden mittlerweile von Immobilienfirmen angeboten. Hat man ein entsprechendes Haus gefunden, setzt man sich mit dem zuständigen Verkäufer der Immobilienfirma in Kontakt. Bei AWZ Immobilien erhalten interessierte zukünftige Hausbesitzer rasch einen Termin

für ein persönliches Gespräch beziehungsweise wird rasch eine Besichtigung vor Ort vereinbart. Gefällt der Familie das Haus, wird nach einer weiteren Besichtigung ein paar Tage später ein Kaufangebot mit dem Wunschpreis für die Immobilie abgegeben. Der Immobilienverkäufer

von AWZ Immobilien verhandelt dann mit dem Eigentümer, um eine Einigung zu erzielen. In weiterer Folge wird ein Notar mit der grundbücherlichen Durchführung beauftragt. Auch hier steht der Verkäufer von AWZ Immobilien weiterhin mit Rat und Tat zur Seite.

Zuverlässiger und kompetenter Partner

Kunden schätzen AWZ Immobilien als zuverlässigen und kompetenten Partner für die Vermittlung von ihren Immobilien und empfehlen die Firma regelmäßig

ihren Bekannten und Freunden weiter. AWZ Immobilien vermittelt Häuser, Wohnungen, Grundstücke und Agrarimmobilien in Österreich und Bayern. Wer auf der Suche nach seiner Traumimmobilie ist oder seine Immobilie gut und sicher verkaufen möchte, wendet sich am besten an die Profis von AWZ Immobilien. Das AWZ Immobilien-Team freut sich auf Anrufe. ■

Anzeige

Weitere Informationen:

AWZ Immo-Invest GmbH & Co KG
0664/8984000

www.awz.at, office@awz.at



ENERGIE

Photovoltaik ist nach wie vor gefragt

OÖ. Photovoltaikanlagen sind Stromerzeugungsanlagen, die auf Basis von Sonnenenergie elektrische Energie produzieren. Diese sind nach wie vor sehr gefragt und werden auch vom Land OÖ gefördert.

„Eine Photovoltaik-Anlage lässt sich nur bedingt mit anderen Anlagen vergleichen. Am ehesten mit sogenannten solarthermischen Anlagen. Der Unterschied hierzu ist, dass eine thermische Solaranlage lediglich die niedrigste Form der Energie – also thermische Energie – erzeugen kann und somit nur für Wärmeanwendungen einsetzbar ist“, erklärt Reinhard Plasser von Plasser Energy. „Elektrische Solaranlagen erzeugen hingegen die höchste Energieform,



Laut Plasser ist die Anfrage nach Photovoltaik-Anlagen immer noch hoch.

also Elektrizität, welche in allen anderen Energieformen sehr einfach umgesetzt werden kann.“

Verschiedene Ausführungen
Photovoltaikanlagen können als Voll- oder Überschusseinspeiseranlagen ausgeführt werden.

Bei Überschusseinspeiseranlagen wird der erzeugte Strom in erster Linie selbst verbraucht. Es wird nur jener Teil ins Netz eingespeist, der selbst nicht benötigt wird. Bei Volleinspeiseranlagen wird der erzeugte Strom zur Gänze ins Stromnetz eingespeist.

Auch bei der Förderung der Anlagen gibt es verschiedene Modelle: Üblicherweise erfolgt diese in Form einer Investitionsförderung – also als Pauschalbetrag pro installierter Leistung – oder als Tarifförderung. Bei Letzterer gibt es Geld für jede eingespeiste Kilowattstunde Solarstrom. Auch eine Kombination der Förderungsvarianten ist möglich. Im Ökostromgesetz wird für Photovoltaik-Anlagen von durchschnittlich 950 Volllaststunden ausgegangen. Das entspricht 950 kWh Photovoltaikstrom pro kWpeak pro Jahr. Die Peak-Leistung basiert auf Messungen unter optimalen Bedingungen. Für ein kWpeak installierter Photovoltaikleistung benötigt man übrigens rund sieben Quadratmeter an Fläche. ■

TECHNISIERUNG

Living in the future

Zukunftsforscher sind sich einig: Digitalisierung und Technisierung wirken sich maßgeblich auf die Gesellschaft aus. Interessante Spannungsfelder sind erkennbar. Es besteht ein starker Wunsch nach Individualität und Rückzug, verbunden mit der eigenen Community. Gleichzeitig wächst das Bedürfnis nach vertrauten Personen in der realen Welt. „Nesting“ heißt ein Trend, der als Gegenbewegung zur coolen Digitalisierung Emotionen weckt, Lust auf Natur und gemütliches Beisammensein macht. Das spiegelt sich in der Einrichtung wider: weiche Farben, hochwertige Stoffe, Naturhölzer und handgefertigte Möbel. Gleichzeitig verwandeln sich Polster auf Knopfdruck in bequeme Relaxer und liefern mit integrierten Ladeeinheiten den Strom für einen digitalen Ausflug. Hinsichtlich Urbanisierung und



Integrierte Ladestationen für den Ausflug in die sozialen Medien Foto: sedda

schwindenden Wohnraums spielt Multitasking eine zunehmende Rolle: vielseitig genutzte Zimmer verlangen intelligente Möbel (Ausziehtische, Schlafsofas und smarte Mediamöbel).

Ein großes Comeback sehen Forscher im Bereich Handmade: Hier macht sich der Gegentrend zur Computerisierung bemerkbar. Selbstgemachtes bekommt einen individuellen Wert, der die Persönlichkeit unterstreicht und den Wohnraum besonders macht. ■

NEU NEU NEU:

9 Relax-Infrarotkabinen zum Einführungspreis!!!

über 18.000 zufriedene Kunden - seit 1998
INFRAROT - Tiefenwärme wirkt Wunder bei:

- Übergewicht
- Rücken- und Gelenkschmerzen
- Erkältung und grippalem Infekt
- Stoffwechselproblemen

mit Orig. GW-Tiefenwärmestrahlern
schnelle Aufheizzeit
5 Jahre Garantie
doppelwandig aus Zedernholz

für 2 Personen
statt € 4.590,-

nur € 2.590,-



LK 012 L
= links



LK 012 R
= rechts

jetzt
€ 2.000,-
sparen!

LiWa
Licht & Wärme
GmbH - Austria

jetzt unverbindlich Prospekt anfordern!

LiWa GmbH ■ Wolfgang Lindner ■ 07667 / 21 841

EINRICHTUNG

Holz fürs Kinderzimmer

Mit seiner offenporigen Oberfläche sorgt Holz für ein reguliertes Raumklima, außerdem ist es antistatisch und beugt somit vermehrter Staubbildung sowie Allergien vor. Gerade für Kinder sollte die Umgebung besonders natürlich und vor allem schadstofffrei sein. Holz ist dazu auch ein sehr strapazierfähiges Material, das alle Spiele im Kinderzimmer mitmacht.

Auf den ersten Blick scheinen die Langlebigkeit des Materials und das rasante Wachstum von Kindern gegensätzlich. Ein höhenverstellbarer Schreibtisch ist daher das A und O im Zimmer eines Schulkindes. Von der ersten Klasse bis zum Abschluss kann hier in ergonomisch korrekter Höhe gelernt, gebastelt und gemalt werden.

Ein Teil der Arbeitsplatte sollte außerdem neigbar sein, so dass sie verschiedenen Arbeitspositionen gerecht wird. Für ergonomisch korrektes Sitzen spielt natürlich auch der optimale Schreibtischstuhl eine wichtige Rolle. Dieser sollte ebenfalls höhenverstellbar sein.



Möbel aus Holz sind strapazierfähig und schadstofffrei.

Foto: Team 7

Möbel im Kinderzimmer müssen vieles aushalten, auch die Schreibtischplatte. Da wird geklebt und gemalt, mit allem, was die Kreativität erlaubt. Auch in dieser Hinsicht trifft man mit Holz die richtige Entscheidung: Malversuche können mit einem Pflegeset entfernt werden, eventuelle kleine Dellen werden entweder abgeschliffen oder können gut mit einem feuchten Tuch und einem Bügeleisen ausgeglichen werden.

Dem Material sind hier ebenso wenig Grenzen gesetzt wie den kleinen Künstlern. Bei allen praktischen Funktionen darf aber nicht vergessen werden, dass sich die Kinder in ihrem Zimmer auch ausleben und wohlfühlen sollen. Die Wärme und Haptik des Holzes schaffen ein Gefühl von Geborgenheit. Besonders fantasievoll können auch spielerische Elemente wie Stoff-Baldachine oder eine integrierte Spielhöhle fürs Hochbett sein. ■

ÖFEN Schäden vermeiden

Kamin- und Kachelöfen sorgen für ein kuscheliges Ambiente. Damit das so bleibt, gibt es ein paar Dinge zu beachten. Bedienungsfehler, bauliche Mängel und die falsche Entsorgung der Asche gehören zu den Hauptproblemen, wenn es um Kamin- und Kachelöfen geht. Oft ist auch nicht bekannt, dass alle Verbindungsstücke, Decken- und Wanddurchführungen sowie Fänge aufeinander abgestimmt werden müssen. Die öö. Rauchfangkehrer empfehlen, einen Fachmann zuzuziehen. Er sorgt auch dafür, dass zu brennbaren Stoffen der nötige Sicherheitsabstand eingehalten wird. Später errichtete oder länger nicht genutzte Feuerstätten muss ein Rauchfangkehrer überprüfen, ehe sie in Betrieb gehen. Ab der Nutzung sind Feuerstätten regelmäßig vom Fachmann zu kontrollieren und reinigen. ■

IMPRESSUM

Sonderausgabe „total Wohnen“

REDAKTION WELS

Stadtplatz 41
4600 Wels
Tel.: 07242 / 9025
Fax: 07242 / 9025-769
E-Mail: tips-wels@tips.at

Redaktion:

Victoria Preining, Olga Streicher, Nora Heindl,
Gerald Nowak, Ingrid Oberdorfer,
Gertrude Paltinger

Kundenberatung:

Gudrun Gottfinger
Isabella Millner

Medieninhaber: TIPS Zeitungs GmbH & Co KG,
Promenade 23, 4010 Linz, Tel.: 0732 / 78 95-290
Herausgeber: Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM
Geschäftsführer und Chefredakteur: Josef Gruber
Druck: OÖN Druckzentrum GmbH & Co KG

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Auflage Sonderausgabe: 61.500

Gesamte Auflage der 30 TIPS-Ausgaben: 1.021.906



Räume zum Wohlfühlen - seit 35 Jahren begeistern wir unsere Kunden!

Tischlerei Sammer GmbH Innenarchitektur | 4632 Pichl bei Wels | 07247 6710
Brunnenplatz 1 - Schauraum | office@sammer.co.at | www.sammer.co.at

SAMMER
räume zum wohlfühlen

PUTZEN

Mikroorganismen für den Haushalt

ÖÖ. Mit dem Einsatz von Effektiven Mikroorganismen, kurz EM, soll eine Alternative zu klassischen Reinigungsmitteln geschaffen werden.

Egal ob zur Reinigung oder zur Verbesserung des Raumklimas, für die Küche, den Müll, Topf- und Zimmerpflanzen, Textilien, Wäsche, Wasser, zur Geruchs-beseitigung oder Schimmelbekämpfung: die flüssige Mischkultur aus Mikroorganismen soll im Haushalt vielfältig einsetzbar sein.

Bodenhilfsstoff

Ursprünglich wurde die Mischkultur, die sich aus Milchsäurebakterien, Photosynthesebakterien und Hefen zusammensetzt, als Bodenhilfsstoff eingesetzt.



Foto: Multikraft

Mikroorganismen können zur Reinigung von Oberflächen eingesetzt werden.

Mittlerweile werden aus dem Gemisch unter anderem Reinigungsmittel kreiert. „Lange wurde Sauberkeit in der Reinigung vor allem an der Abwesenheit von sämtlichen Mikroorganismen gemessen. eMC Reiniger arbeiten probiotisch: pathogene Keime werden nachhaltig verdrängt und Oberflächen

von positiven Mikroorganismen besiedelt. Nach dem Reinigen verbleiben sie ruhend auf der Oberfläche und werden bei der Wiederverschmutzung wieder aktiv“, erklärt Lukas Hader, Geschäftsführer von Multikraft. So seien Mikroorganismen unter anderem für die Säuberung von Fliesen, Armaturen, Keramik,

WC und Urinal-Einrichtungen und für Flächen mit Kalkablagerungen einsetzbar. Aber auch auf Böden, Glasoberflächen, Spiegel, Fenstern und Teppichböden dürfe man sie anwenden.

Wäsche und Textilien

„Besonders bei Textilien, die direkt mit unserer Haut in Berührung kommen, sollten chemische Rückstände ein Tabu sein. Vorhänge und Textilien können auch direkt eingesprüht werden. In der Waschmaschine wirken sie außerdem gegen Kalk und andere Ablagerungen“, so Hader. Auch zur Geruchs-bekämpfung können diese als Raumspray angewandt werden. Laut den Machern werden Gerüche dabei nicht nur neutralisiert, sondern schädlichen Organismen die Lebensgrundlage entzogen. ■

MEIN ZUHAUSE



STEINHAUS, MALVENWEG SONNIGE AUSSICHTEN

- 84 geförderte Miet-/Mietkaufwohnungen
- Wohnungsgrößen von 59 m² - 96 m² inkl. Loggia
- Je Wohnung 1 TG-Abstellplatz und 1 Stellplatz im Freien
- hochwertige Ausstattung
- Niedrigstenergiehaus - HWB_{SK} 28,2 - 28,7 kWh/m²a, fGEE 0,54-0,55
- kurze Distanz nach Wels
- Bezug der ersten 24 Wohnungen im Herbst 2019



Sie haben Interesse!
Rufen Sie an, wir erstellen gerne mit Ihnen das passende Finanzierungskonzept!

WSG. 4020 Linz. Goethestrasse 2. Tel: 0732/664471. E: service@wsg.at.

GASPO
FIT & WELLNESS

4694 Ohlsdorf, Peiskam 6/ÖÖ
Tel. 07612/47292-0*
office@gaspo.at

Wir erfüllen Ihre Sonderwünsche

SAUNA NACH MASS

UND VIELES ANDERE MEHR

Qualität aus Österreich

Lehrkehlche „Elite“ in Edelholz Nuss

Massiv-Sauna Excellence

www.gaspo.at

Delfin Wellness®

WOHLFÜHLWELTEN

INFRAROT

POOL

SAUNA

Wellness für wenig Platz

Schaffen Sie sich eine kleine Wellness-Oase im Bade- oder Wohnzimmer. Schon ein paar Minuten täglich vor dem Infrarotstrahler lindern Rückenschmerzen und geben neue Kraft für den Alltag!



Mobile Infrarot-Liegen bzw. Sessel können in jedem Raum aufgestellt werden und brauchen wenig Platz.

INFRAROT FÜR DIE SAUNA



Infrarotstrahler können auch nachträglich in die **bestehende Sauna** eingebaut werden.

Die Infrarotstrahler sind **sofort betriebsbereit** und belasten den Kreislauf nicht so sehr wie die Sauna.

INFRAROTKABINE MIT MÖBELKOMBINATION



Die Infrarotkabine ist ab **einem Quadratmeter** möglich und kann in jeden Raum integriert werden.

Viele **Holzarten**, Ausstattungen sowie ein **Möbelprogramm** stehen zur Auswahl!

Viele Fotos & Referenzen finden Sie auf unserer Website unter www.delfin-wellness.at

Delfin Wellness GmbH
Welser Straße 58
4060 Leonding
0732 / 68 10 00



Trend Outdoor-Sauna: Statt den Wänden schaut man bei dieser Variante in den eigenen Garten.

Fotos: Delfin Wellness

OUTDOOR-SAUNA

Ein eigener Spa-Bereich im Garten

ÖÖ. Die Outdoor-Sauna gehört zu den aktuellen Trends, wenn es um Wellness in den eigenen vier Wänden geht. Allerdings bedarf die Umsetzung einer sorgfältigen Planung.

Saunieren ist gut für Körper und Geist, das ist hinlänglich bekannt. Gerade im Winter gehen auch in Oberösterreich viele Menschen regelmäßig in die Sauna. Während die einen öffentliche Einrichtungen dafür aufsuchen, gibt es immer mehr Menschen, die sich eine eigene Sauna wünschen. Momentan besonders im Trend: die Outdoor-Sauna. Sie wird im eigenen Garten aufgestellt und ermöglicht somit ein ganz neues Erlebnis: Anstatt nur Wände zu sehen, kann der Blick in die freie Natur wandern.

Beratung ist wichtig

Doch die Errichtung einer Außensauna braucht vor allem eines: Expertise. „Die Beratung ist das Um und Auf. Gerade bei einer Außensauna kann man viel falsch machen“, weiß Renate Kogler von Delfin Wellness. Die Expertin rät, sich bei



Perfekte Kombination: Pool und Sauna im Garten

Fotos: Delfin Wellness

der Planung und Umsetzung unbedingt an Fachpersonal zu wenden, um kein böses Erwachen zu erleben, wenn es zu spät ist.

Eine Outdoor-Sauna sei anders als gewöhnliche Saunen, da sie auch mehr aushalten muss: „Wind- und Sichtschutz, perfekte Isolierung und Dämmung sowie der richtige Platz im Garten müssen ermittelt werden. Sonst hat man an der Sauna keine Freude und man geht ungern raus.“ ■

ALLESKÖNNER

Trend zum Dampfgaren ungebrochen

OÖ. Viele haben bereits einen, viele wollen einen. Der große Vorteil: Moderne Dampfgarer sind (fast) Alleskönner.

Dampfgaren ist gesund – Vitamine, Mineralstoffe und Mineral-salze bleiben weitgehend erhalten. Auch das Auge isst mit, da das Gargut nicht im Wasser ausgewaschen wird, bleiben Farbe, Struktur und Geschmack bestehen. Grundsätzlich kann in einem Dampfgarer alles gedämpft werden, was auf dem Kochfeld im Wasser gekocht wird. Moderne sogenannte Multi-Dampfgarer beinhalten auch ein Backrohr. Darüber hinaus haben diese Multidampfgarer verschiedene Programme, bei denen die Vorteile eines Dampfgarers sowie eines Backofens kombiniert eingesetzt



In einem Dampfgarer können gleichzeitig verschiedene Gerichte zubereitet werden.

werden. So können zum Beispiel im Kombidämpfer ein perfekter Kaiserschmarren, ein cremiges Risotto oder ein knuspriges, saftiges Backhenderl mit dem Programm Feuchtgaren niedrig ohne viel Zeitaufwand zuberei-



tet werden. Bei der Zubereitung des Backhenderls benötigt man nur einen Bruchteil des Öles wie bei der herkömmlichen Methode auf der Kochplatte. Beilagen wie knusprige, gebräunte Kartoffel-Wedges gelingen immer – und

das mit geringstem Zeitaufwand. Ein weiteres Highlight ist die Sous-vide-Technologie. Professionelle Köche haben längst die Methode des Vakuulgarens entdeckt, um perfekte Kochergebnisse zu erreichen. Die konstant niedrige Temperatur zwischen 50 und 95 Grad wird dabei gradgenau gehalten.

Energie sparen

Im Multidampfgarer können gleichzeitig verschiedenste Gerichte zubereitet werden. Durch einen externen Dampfgenerator im Gerät gibt es während des Dampfens keine Geruchs- und Geschmacksübertragungen der Speisen. Zur gleichen Zeit können zum Beispiel ein saftiger Schweinebraten, Reis und Kartoffeln und ein leckerer Kuchen zubereitet werden. ■

DAMPFGARER UND BACKÖFEN

Anzeige

Elektro-Outlet Steyr: Modernste AEG Dampfgarer zum halben Preis!

STEYR. Viele Küchenkäufer zahlen zuviel für die Elektrogeräte der neuen Küche. Im DAN-Studio Steyr und im dazugehörigen Elektro-Outlet kann jetzt richtig Geld gespart werden!



Verena Gstöttner: „Wir haben einen riesigen Sonderposten der neuesten AEG Multi-Dampfgarer und Backöfen von der Industrie direkt übernommen. Alle Geräte sind natürlich originalverpackt und haben die volle 5 Jahres Österreich Garantie.“



Ein Sonderposten aus dem EU-Raum macht es möglich. Im Elektro-Outlet Steyr werden jetzt alle AEG Multi-Dampfgarer und über 100 verschiedene Backrohre zum halben Listenpreis angeboten. Zusätzlich erhalten die Kunden 40% Rabatt auf das gesamte AEG

Einbaugeräte Programm des größten AEG Gerätecataloges. Ein Besuch des Elektro-Outlet Steyr lohnt sich auf jeden Fall.

Verkauf: Elektro-Outlet 4400 Steyr, Ennsnerstrasse 17 Mo-Fr 9-12:30 u 14-18 Uhr Sa 9 -13 Uhr Tel.: 07252/70483 www.elektro-outlet.at

DEKOTRENDS

„Alles Natur“ heißt es heuer bei der Herbst- und Winterdekoration

ÖÖ. Sowohl der Herbst als auch der kommende Winter stehen, nicht nur was Deko betrifft, ganz im Zeichen von „Lagom“ und Naturmaterialien.

„Es geht darum, die goldene Mitte zu finden“, sagt Petra Winkler von Zimmer, Kuchl, Kabinett am Linzer Hauptplatz. Hintergrund ist der mittlerweile bekannte Nachfolger des „hygge“-Trends: „Lagom“. Sowohl der überladene Stil von hygge, als auch der Trend zum eher puristischen und minimalistischen Wohnen wird wieder weniger. Stattdessen geht es heuer – ganz allgemein – darum, die eigene Mitte zu finden. „Meistens geht es im Vorfeld ja um unser Leben. Je nachdem wo man gerade im Leben steht, bestimmt das auch, wie man wohnt. Unser Umfeld zu gestalten, ist nichts anderes als ein Ausdruck von dem, wie man sich fühlt. Egal in welcher Epoche, es ist immer ein Ausdruck eines Lebensgefühls“, so Winkler. „Das wichtigste Thema heuer für Herbst und Winter ist das Thema Gemütlichkeit. Es wird aber vielleicht nicht mehr so kitschig und kuschelig wie bei hygge, sondern ein



Gruppenarrangements von Dekoelementen sind besonders modern.

bisschen reduzierter.“ Passend zum Thema Gemütlichkeit sind auch dieses Jahr Kerzen, vor allem als Kerzenlicht-Arrangements, beliebt.

Total „Natürlich“

Ganz großes Thema heuer: die Natur. „Es geht um Nachhaltigkeit und um Natürlichkeit. Es kommen viele natürliche Materialien zum Einsatz wie Holz, Wolle und Filz. Da merkt man eine ganz wertvolle Tendenz in diese Richtung“, so Winkler. Auch bei den Farben zieht sich dieses Thema durch. Modern sind erdige Farb-



Natürliche Elemente werden mit Farbtupfern akzentuiert.

töne, die nur punktuell mit roten, gelben oder orangen Farbtupfern aufgepeppt werden.

Auch die diesjährige Weihnachtsdeko wird von der Natur beeinflusst. Als Inspiration dient vor allem der Wald: Holz, Zapfen und Nadelgehölzer werden weihnachtlich in Szene gesetzt. Besonders „in“ ist außerdem die Farbe Silber, die entweder mit kühlen Farbtönen wie Blau und Grün, mit Aubergine oder untypischerweise auch mit Rot kombiniert wird. Dazu komme alles, was mit Laternen, Windlichtern und Kerzen zu tun hat. Auch Skulpturen,



Gemütlichkeit ist eines der wichtigsten Themen.

etwa von Engeln oder Hirschen, sind wieder zurück. Auch diese werden heuer aus natürlichen Stoffen hergestellt. Ein Revival erleben die klassischen Zapfenmännchen. Weiters im Fokus steht die Farbe Weiß. Andere Farben werden auch hier nur punktuell eingesetzt. Trotz aller Trends ist Winkler fest überzeugt: „Zu Weihnachten ist eigentlich alles erlaubt. Weihnachten ist ein persönliches Fest, das man auch persönlich gestalten kann. Weihnachten sollte man zelebrieren, da darf man ruhig einmal auf den Putz hauen!“ ■



tak Auszugstisch

TEAM 7

WIR LIEBEN HOLZ.

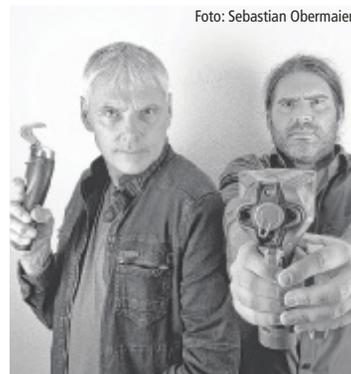
– it's a tree story.

TEAM 7 Linz | Dametzstraße 12
4020 Linz | www.team7-linz.at

TEAM 7 Wels | Mitterfeldstraße 6
4600 Wels | www.team7-wels.at

TEAM 7 Ried | Hoher Markt 2
4910 Ried i.L. | www.team7-ried.at

Foto: Sebastian Obermaier



Wohnraum-Doc's Der Baubiologe Harald Weihtrager aus St. Veit (L.) und der Bauphysiker Manuel Seidl beschäftigen sich in ihren Experimentalschows mit Alltagsthemen rund ums Bauen und Wohnen. Am 7. November (19.30 Uhr) kann man sie in der Alten Welt am Linzer Hauptplatz erleben.

LIFE AT HOME-REPORT

Mehr als ein Drittel aller Städter fühlt sich zuhause nicht wohl

ÖÖ. Laut dem aktuellen Ikea-Report muss ein Großteil der Stadtbewohner das eigene Zuhause verlassen, um Zeit für sich zu finden.

Zum fünften Mal wurde heuer der „Life at home“-Report von Ikea veröffentlicht. Von März bis August wurden zu diesem Zweck insgesamt 22.854 Menschen aus 22 Ländern zu Wohnthemen befragt. Hinzugezogen wurde außerdem eine quantitative Studie aus Deutschland, China, Italien, Großbritannien und den USA. Das Ergebnis zeigt vor allem auf, welche Auswirkungen das Leben in der Stadt hat: Durch die verfügbaren Technologien ver-



Immer mehr Menschen nehmen ihre Arbeit mit nach Hause.

Foto: IKEA

schwimmt etwa bei den Städtern die Grenze zwischen Arbeit und Zuhause so sehr, dass mittlerweile sieben von zehn Bewohnern die Arbeit mit nach Hause nehmen. Bedenklich ist aber vor allem die Erkenntnis, dass sich immer mehr Menschen zu Hause nicht „daheim“ fühlen. Weltweit haben

mittlerweile rund 23 Prozent den Eindruck, das Haus verlassen zu müssen, um sich Zeit für sich nehmen zu können. Grund dafür sei laut der Studie, dass sich die Wohnräume ständig verkleinern und damit das Zusammenleben auf immer enger werdendem Raum stattfindet. Als weitere

Gründe werden fehlende Geborgenheit und wenig Sicherheitsgefühl sowie unterschiedliche Interessen innerhalb der Wohngemeinschaft angegeben. So haben 53 Prozent der jungen Familien den Eindruck, nicht zugehörig zu sein. Zusätzlich wirken sich auch Faktoren wie die verstärkte Nutzung von Technologien, der Klimawandel, der demografische Wandel und das hohe Wachstum der Städte aus.

Vier Kernbedürfnisse

In der Studie wurden außerdem jene Bedürfnisse ermittelt, die ein richtiges Zuhause ausmachen: Dazu gehören Privatsphäre, Sicherheitsgefühl, Geborgenheit und Zugehörigkeit. ■

WOHNPROJEKT

MÜHLBACHHOF WELS

August – Göllerichstraße

PROVISIONSFREI



VERKAUFSSTART

- 38 Wohnungen,
- 52 Tiefgaragenplätze
- Wohnen im Eigentum,
- 52 m² bis 142 m²
- Zentrale Ruhelage,
- hochwertige Ausstattung
- Baubeginn:
- Frühjahr 2019
- Anlegerwohnungen
- als rentable Vorsorge

Verkauf:
Zinnhobler Immobilien
 Wels 0699-12733999
Kramer Immobilien
 Wels 0676-9225725
 Verkaufsbüro: Rablstraße 41,
 Wels
www.muehlbachhof.immo



Wohn(t)raum gesucht?

Ob Wohnung oder Haus - Ihren persönlichen Wohntraum finden Sie auf

immobilien.tips.at